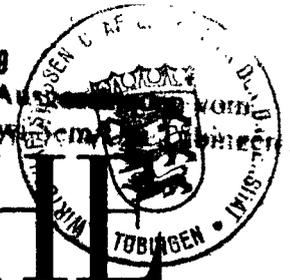


11. MRZ 2009



5.9. Wiesbaden

# STATISTISCHE BERICHTE

ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/26/4

Erschienen am 4. November 1957

Signatur ZG 1
3 E 20 G

## Die Wohnraumvergaben im Jahre 1956

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

	Seite
<b>Einführung</b>	3
<b>Tabelle 1</b> Die Wohnraumvergaben im Bundesgebiet nach Ländern und Gemeindegrößenklassen sowie in Berlin (West) im Jahre 1956	5
<b>Tabelle 2</b> Die Wohnraumvergaben in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern des Bundesgebietes im Jahre 1956	9

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über "Gebäude und Wohnungen" unter der Nr. F II

## Einführung

In Ergänzung der in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik"<sup>1)</sup> veröffentlichten Ergebnisse der Wohnraumvergabestatistik 1956 werden im vorliegenden Statistischen Bericht die Wohnraumzuweisungen 1956 in den Ländern des Bundesgebietes in ausführlicher Form bekanntgegeben. Hinsichtlich der methodischen Erläuterungen der im Tabellenteil dieses Berichtes dargestellten Ergebnisse wird auf den 1. Bericht der Veröffentlichungsreihe VI/26 verwiesen. Es erscheint darüber hinaus jedoch notwendig, auf die seit 1956 vorgenommenen Einschränkungen hinzuweisen, die sich sowohl auf die in der Statistik unterschiedenen Personengruppen als auch auf die regionale Gliederung beziehen. Während bisher zehn Personengruppen getrennt nachgewiesen wurden, werden nunmehr noch vier Geschädigtengruppen in der Rangfolge

1. Vertriebene
2. Zugewanderte
3. Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)
4. zurückgeführte Evakuierte

unterschieden. Alle übrigen bisher unterschiedenen Personengruppen (politisch, rassisch, religiös Verfolgte sowie Schwerbeschädigte, Spätheimkehrer, Besatzungs- und Kasernenverdrängte) bilden zusammen mit den Nichtbevorrechtigten die Gruppe

5. Sonstige.

An dem bisherigen Rangfolgeprinzip bei der Zuordnung von Parteien, die mehreren Gruppen zugerechnet werden können, wurde festgehalten. Die Einstufung einer Wohnpartei in eine der Personengruppen erfolgt nach der von der Wohnungsbehörde festgelegten Anspruchsberechtigung. Bei Vorliegen mehrerer Berechtigungen ist für die Bewertung Vorrangigkeit nach der oben aufgezeigten Reihenfolge der Personengruppen maßgebend. Eine Wohnpartei, die z. B. als Spätheimkehrer (unter den "Sonstigen") und als Vertriebener Anspruchsberechtigung hat, war also unter "Vertriebene" einzutragen. Die Jahresergebnisse wurden bisher für Länder, Reg.-Bez. und Kreise nachgewiesen. Die Nachweisung erfolgt nunmehr nur noch für Länder, in den Ländern für Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern und mit 50 000 und mehr Einwohnern sowie länderweise für Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern einzeln.

Weiterhin erscheint der Hinweis wichtig, daß die "Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Bautätigkeit und der Wohnraumvergaben" vom 24. 3. 1953 Ende 1955 außer Kraft getreten war und die neue Rechtsverordnung über die Weiterführung der Statistik der Wohnraumvergaben erst am 22. 12. 1956 (Bundesanzeiger, Jahrg. 8, Nr. 250, vom 28. 12. 1956, S. 3) rechtskräftig wurde. Die Bundesländer haben die Wohnraumvergabestatistik trotz der fehlenden Rechtsgrundlage mit Ausnahme eines Landkreises in Niedersachsen und des Regierungsbezirkes Düsseldorf im 2. Vierteljahr 1956 für die Übergangszeit weitergeführt und die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt mitgeteilt. Die von Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen gelieferten unvollständigen Ergebnisse wurden auf das vollständige Landesergebnis hochgeschätzt, so daß für sämtliche Länder und für das Bundesgebiet ein Vergleich mit den entsprechenden Zahlen für frühere Jahre möglich ist. Für das Land Nordrhein-Westfalen mußten außerdem die Ergebnisse für Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern und mit 50 000 und mehr Einwohnern schätzungsweise ermittelt werden. Die Nachweisung der Wohnraumvergaben 1956 in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern des Landes Nordrhein-Westfalen ist dagegen nicht möglich.

### Die Erstvergaben

Im Jahre 1956 haben in rund 273 000 Fällen Mehrpersonenhaushalte und in rund 11 000 Fällen Einpersonenhaushalte mit zusammen knapp 945 000 Personen Wohnraum in neugeschaffenen oder wiederaufgebauten Wohnungen erhalten. Da es sich bei den Erstvergaben in der Regel um Zuweisungen ganzer Wohnungen an je einen Haushalt handelt, wurden somit rund 284 000 im Jahre 1956 bezugsfertig gewordene Wohnungen mit rund 966 000 Räumen (einschl. Küchen) im Rahmen der Wohnungsbewirtschaftung vergeben. Gemessen an den rund 560 000 Wohnungen, die nach der Bautätigkeitsstatistik im Jahre 1956 insgesamt fertiggestellt wurden, stellen die 284 000 vergebenen Wohnungen einen Satz von rund 51 vH dar. Der Anteil des öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbaues am gesamten Wohnungsbauergebnis des Jahres 1956 beträgt ebenfalls rund 51 vH, so daß eine gute Übereinstimmung der Ergebnisse der Vergabestatistik mit den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik festgestellt werden kann.

Auf eine erstmals vergebene Wohnung entfielen 1956 im Durchschnitt rund 3,40 Räume gegenüber rund 3,31 Räumen im Jahre 1955 und rund 3,25 Räumen im Jahre 1954.

Die durchschnittliche Wohndichte in den zugeteilten Wohnungen betrug im Jahre 1956 im Gesamtdurchschnitt 0,98 Personen je Raum. Demgegenüber war im Jahre 1955 noch eine Wohndichte von 1 Person je Raum und im Jahre 1954 eine Wohndichte von 1,03 Personen je Raum festgestellt worden. Bei der Beurteilung der Zahlen über die Wohndichte muß allerdings beachtet werden, daß die hier angewandte Berechnung die Raumgröße außer Betracht läßt.

Nach Personengruppen aufgegliedert zeigen die Ergebnisse der Wohnraumvergabestatistik des Jahres 1956, daß die Tätigkeit der Wohnungsämter bei der Zuweisung von neuem Wohnraum zu rund 35 vH der Unterbringung von Vertriebenen, zu denen nunmehr auch die bis Ende 1955 getrennt nachgewiesenen "Umgesiedelten Vertriebenen" rechnen, zukommt. Im Jahre 1955 entfielen rund 37 vH und im Jahre 1954 noch rund 39 vH auf diese Geschädigtengruppe. Weitere rund 15 vH der 1956 in neue Wohnungen eingewiesenen Wohnparteien sind "Sachgeschädigte". Ihr Anteil an dem vergebenen Wohnraum hat sich im Vergleich zum Jahre 1955 ebenfalls etwas verringert. Demgegenüber ist der Anteil der Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone von rund 4 vH im Jahre 1955 auf rund 5 vH im Berichtsjahr gestiegen, während der Anteil der kinderreichen Familien eine Erhöhung von rund 5 vH im Vorjahre auf rund 7 vH im Jahre 1956 erfahren hat. Die Anteilserhöhung bei den Zugewanderten mag allerdings zum Teil auch damit im Zusammenhang stehen, daß die Zugewanderten, die bis Ende 1955 in der Rangfolge an 8. Stelle standen, 1956 an die 2. Stelle aufgerückt sind. Ein zugewandelter Schwerbeschädigter z. B., der seither in die an 6. Stelle stehende Gruppe der Schwerbeschädigten eingetragen wurde, fällt nunmehr unter die vorrangige Gruppe der Zugewanderten.

Tabelle 1: Die Wohnraumvergaben im Jahre 1956<sup>2)</sup> im Bundesgebiet nach Personengruppen

Personengruppe	Erstvergaben						Wiedervergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergeb. Räume		Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergeb. Räume		Personen je Raum
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		Zahl	in vH aller Gruppen		Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		Zahl	in vH aller Gruppen	
Vertriebene	95 100	3 350	340 150	340 150	35,2	1,00	97 150	12 450	317 800	303 600	24,7	1,05
Zugewanderte	14 100	380	50 850	47 400	4,9	1,07	12 850	2 550	43 350	39 300	3,2	1,10
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	42 700	2 950	141 950	148 750	15,4	0,95	25 050	3 100	79 950	82 000	6,7	0,97
Zurückgeführte Evakuierte	7 700	480	26 300	25 450	2,6	1,03	2 000	290	6 550	6 900	0,6	0,95
Sonstige	113 600	4 000	385 150	404 650	41,9	0,95	239 650	27 150	784 650	796 900	64,8	0,98
<b>Insgesamt</b>	<b>273 200</b>	<b>11 100</b>	<b>944 450</b>	<b>966 400</b>	<b>100</b>	<b>0,98</b>	<b>376 750</b>	<b>45 550</b>	<b>1232 250</b>	<b>1228 700</b>	<b>100</b>	<b>1,00</b>
darunter:												
Kinderreiche Familien	15 950	-	96 000	64 950	6,7	1,48	8 550	-	54 250	35 500	2,9	1,53

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

### Die Wiedervergaben

Im Jahre 1956 wurden knapp 377 000 Mehrpersonenhaushalte und knapp 46 000 Einpersonenhaushalte in bewirtschafteten Wohnraum des Altbestandes eingewiesen. Von diesen Zuweisungen wurden rund 1,2 Mill. Personen betroffen. Der Zahl der Fälle nach liegen die rund 422 000 Wiedervergaben auch 1955 erheblich über der Zahl der Erstvergaben. Die relative Häufigkeit der Wiedervergaben im Verhältnis zu den Erstvergaben ist im Jahre 1956 etwas geringer als im Vorjahre. Während die Zahl der Wiedervergaben im Jahre 1955 knapp das 1,6fache der Erstvergaben betrug, beträgt sie im Berichtsjahr das 1,5fache. Bei den Wiedervergaben haben sich gegenüber dem Vorjahre die Anteile der Zugewanderten und der zur Gruppe "Sonstige" zusammengefaßten Gruppen der politisch, rassisch, religiös Verfolgten, Schwerbeschädigten, Spätheimkehrer, Besatzungs- und Kasernenverdrängten und der "Nichtbevorrechtigten" gering erhöht. Die durchschnittliche Wohndichte (Personen je Raum) hat sich bei sämtlichen Personengruppen gegenüber dem Vorjahre weiterhin verringert. Bei den Vertriebenen ist eine Abnahme von 1,09 Personen je Raum im Jahre 1955 auf 1,05 im Berichtsjahr zu verzeichnen. Bei den "Zurückgeführten Evakuierten" wurde im Jahre 1955 noch eine Person je Raum ermittelt, dagegen wurden im Jahre 1956 nur noch 0,95 Personen je Raum festgestellt. Daraus ist zu erkennen, daß die durch den Wohnungsbau bewirkten Umzugsfälle auch im Rahmen des Altbestandes von Wohnungen eine Auflockerung herbeiführt haben.

Anmerkungen: 1) "Wirtschaft und Statistik", 9. Jg. N.F., Heft 5, S. 283 ff.

2) Geschätzte Ergebnisse für Landkreis Grafschaft Hoya (Niedersachsen) für das gesamte Jahr und Reg.-Bez. Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen) für das 2. Vierteljahr.

Tabelle 2: Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1955 und 1956 in den Ländern des Bundesgebietes

L a n d	E r s t v e r g a b e n					W i e d e r v e r g a b e n				
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte				Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			
Im Jahre 1956										
Bundesgebiet <sup>1) 2)</sup>	273 200	11 100	944 450	966 400	0,98	376 750	45 550	1 232 250	1 228 700	1,00
Schleswig-Holstein	12 350	1 050	41 650	47 000	0,89	18 850	2 550	62 000	62 800	0,99
Hamburg	18 500	480	59 250	68 200	0,87	10 800	1 050	34 750	39 850	0,87
Niedersachsen <sup>1)</sup>	27 900	1 150	97 250	105 900	0,92	55 700	12 250	191 450	191 900	1,00
Bremen	10 300	360	34 700	38 350	0,90	6 700	450	21 300	24 250	0,88
Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>	100 200	3 200	348 650	332 050	1,05	107 700	9 950	338 600	302 100	1,12
Hessen	21 450	900	74 600	78 950	0,94	29 700	4 450	97 200	100 200	0,97
Rheinland-Pfalz	11 100	500	38 100	39 950	0,95	22 050	2 200	74 250	72 950	1,02
Baden-Württemberg	37 050	1 500	131 200	139 300	0,94	57 550	4 350	189 250	205 650	0,92
Bayern	34 450	1 950	119 000	116 700	1,02	67 700	8 400	223 500	229 000	0,98
außerdem: Berlin (West)	15 750	2 750	47 600	58 650	0,81	22 200	4 850	70 800	80 050	0,88
Im Jahre 1955										
Bundesgebiet	278 100	10 200	950 650	954 650	1,00	399 400	51 500	1 302 200	1 257 800	1,04
Schleswig-Holstein	8 900	550	30 400	34 000	0,89	19 550	2 550	63 800	61 950	1,03
Hamburg	16 200	650	51 650	57 500	0,90	10 150	750	31 900	34 650	0,92
Niedersachsen	28 250	1 200	98 050	105 950	0,93	61 450	13 700	211 550	202 650	1,04
Bremen	7 550	550	24 800	23 600	1,05	5 650	330	18 150	18 500	0,98
Nordrhein-Westfalen	109 200	2 850	369 750	349 650	1,06	119 650	12 250	373 600	329 250	1,13
Hessen	23 300	800	80 300	82 800	0,97	29 300	5 300	96 150	95 600	1,01
Rheinland-Pfalz	12 100	600	41 850	42 750	0,98	21 300	2 050	71 250	69 250	1,03
Baden-Württemberg	40 350	1 750	143 250	149 950	0,96	58 100	4 750	191 650	205 650	0,93
Bayern	32 200	1 250	110 650	108 500	1,02	74 150	9 900	244 200	240 350	1,02
außerdem: Berlin (West)	16 200	2 450	48 600	59 200	0,82	20 900	4 050	67 150	74 700	0,90

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

<sup>1)</sup> Geschätzte Ergebnisse für Landkreis Grafschaft Hoya (Niedersachsen) für das gesamte Jahr. - <sup>2)</sup> Geschätzte Ergebnisse für Reg.-Bez. Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen) für das 2. Vierteljahr.

Die L a n d e r e r g e b n i s s e

Ein Überblick über die Verteilung der Wohnraumzuweisungen auf die einzelnen Personengruppen in den Ländern zeigt auch im Jahre 1956 große Verschiedenheiten hinsichtlich des Ausmaßes der Berücksichtigung der unterschiedlichen Gruppen. In den Ländern mit hohen Anteilen von Vertriebenen an der Gesamtbevölkerung spielte der Anteil der auf die Vertriebenen entfallenden Zuweisungen auch 1956 eine größere Rolle als in den anderen Ländern. Gemeinsam für sämtliche Länder mit Ausnahme von Schleswig-Holstein (Erstvergaben) und Hamburg (Wiedervergaben) ist die rückläufige Tendenz bei den Wohnraumzuweisungen an die Gruppe der Vertriebenen.

Tabelle 3: Die Wohnraumvergaben im Jahre 1956 nach Personengruppen in den Ländern des Bundesgebietes

L a n d	E r s t v e r g a b e n				W i e d e r v e r g a b e n				E r s t v e r g a b e n				W i e d e r v e r g a b e n			
	Vergebene Räume in vH an								Personen je Raum							
	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte und Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte und Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte und Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte und Evakuierte	Sonstige
Bundesgebiet <sup>1) 2)</sup>	35,2	4,9	18,0	41,9	24,7	3,2	7,3	64,8	1,00	1,07	0,97	0,95	1,05	1,10	0,97	0,98
Schleswig-Holstein	61,5	3,6	13,7	21,2	45,0	1,7	5,3	48,0	0,90	0,85	0,84	0,87	1,00	1,01	0,94	0,98
Hamburg	12,9	2,1	32,2	52,8	8,8	2,5	18,9	69,8	0,90	1,09	0,91	0,83	0,91	0,92	0,87	0,86
Niedersachsen <sup>1)</sup>	55,4	6,2	7,9	30,5	38,6	4,5	3,7	53,2	0,93	0,87	0,88	0,92	1,04	1,03	0,97	0,97
Bremen	24,0	4,2	27,1	44,7	14,1	2,9	15,5	67,5	0,91	0,93	0,88	0,91	0,91	0,95	0,88	0,87
Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>	25,6	6,1	24,6	43,7	14,7	3,0	10,8	71,5	1,09	1,20	1,03	1,02	1,10	1,18	1,09	1,13
Hessen	44,1	3,8	14,6	37,5	26,0	4,1	9,4	60,5	0,97	0,98	0,91	0,92	1,02	1,04	0,90	0,95
Rheinland-Pfalz	22,1	5,4	23,0	49,5	13,6	7,5	9,9	69,0	1,02	1,10	0,90	0,94	1,09	1,31	0,94	0,98
Baden-Württemberg	38,5	6,5	7,2	47,8	24,9	3,5	4,1	67,5	0,99	1,04	0,91	0,89	1,00	1,04	0,87	0,89
Bayern	44,9	1,3	12,6	41,2	27,5	0,9	4,0	67,6	1,04	1,00	0,97	1,01	1,09	1,05	0,88	0,93
außerdem: Berlin (West)	15,0	8,7	42,6	33,7	5,8	9,7	10,1	74,4	0,82	0,87	0,79	0,81	0,92	0,95	0,82	0,88

<sup>1)</sup> Geschätzte Ergebnisse für Landkreis Grafschaft Hoya (Niedersachsen) für das gesamte Jahr. - <sup>2)</sup> Geschätzte Ergebnisse für Reg.-Bez. Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen) für das 2. Vierteljahr.

**1. Die Wohnraumvergaben  
im Bundesgebiet nach Ländern und Gemeindegrößenklassen  
sowie in Berlin (West) im Jahre 1956**

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		
<u>Schleswig-Holstein</u>								
zusammen								
Vertriebene	7 725	560	26 137	28 887	8 752	1 120	28 298	28 292
Zugewanderte	442	13	1 451	1 707	327	59	1 109	1 096
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 395	245	4 532	5 388	891	178	2 939	3 123
Zurückgeführte Evakuierte	270	34	861	1 019	48	8	154	167
Sonstige	2 511	183	8 684	9 986	8 835	1 166	29 499	30 133
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>12 343</b>	<b>1 035</b>	<b>41 665</b>	<b>46 987</b>	<b>18 853</b>	<b>2 531</b>	<b>61 999</b>	<b>62 811</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	318	-	2 093	1 422	346	-	2 274	1 506
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern								
Vertriebene	4 580	411	15 560	17 219	5 409	838	17 717	17 247
Zugewanderte	154	8	522	622	243	56	836	811
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	374	47	1 222	1 540	327	60	1 138	1 141
Zurückgeführte Evakuierte	185	31	570	731	27	5	95	93
Sonstige	1 361	92	4 812	5 406	5 023	691	17 268	17 576
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>6 654</b>	<b>589</b>	<b>22 686</b>	<b>25 518</b>	<b>11 029</b>	<b>1 650</b>	<b>37 054</b>	<b>36 868</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	170	-	1 123	771	224	-	1 485	978
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern								
Vertriebene	3 145	149	10 577	11 668	3 343	282	10 581	11 045
Zugewanderte	288	5	929	1 085	84	3	273	285
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 021	198	3 310	3 848	564	118	1 801	1 982
Zurückgeführte Evakuierte	85	3	291	288	21	3	59	74
Sonstige	1 150	91	3 872	4 580	3 812	475	12 231	12 557
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>5 689</b>	<b>446</b>	<b>18 979</b>	<b>21 469</b>	<b>7 824</b>	<b>881</b>	<b>24 945</b>	<b>25 943</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	148	-	970	651	122	-	789	528
<u>Hamburg</u>								
Vertriebene	2 393	18	7 951	8 808	982	58	3 196	3 494
Zugewanderte	397	1	1 526	1 406	289	21	918	996
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	4 662	95	15 205	16 932	1 907	174	5 904	6 792
Zurückgeführte Evakuierte	1 426	88	4 811	5 009	215	26	677	771
Sonstige	9 602	282	29 771	36 027	7 392	762	24 036	27 805
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>18 480</b>	<b>484</b>	<b>59 264</b>	<b>68 182</b>	<b>10 785</b>	<b>1 041</b>	<b>34 731</b>	<b>39 858</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	622	-	4 001	2 801	87	-	551	375
<u>Niedersachsen</u>								
zusammen <sup>1)</sup>								
Vertriebene	15 585	585	54 571	58 633	22 795	4 377	76 884	73 993
Zugewanderte	1 731	117	5 756	6 592	2 451	1 332	8 902	8 668
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 821	149	5 942	6 884	1 827	354	6 053	6 275
Zurückgeführte Evakuierte	417	38	1 432	1 522	257	56	856	869
Sonstige	8 331	283	29 552	32 276	28 363	6 117	98 741	102 095
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>27 885</b>	<b>1 172</b>	<b>97 253</b>	<b>105 907</b>	<b>55 693</b>	<b>12 236</b>	<b>191 436</b>	<b>191 900</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	824	-	5 411	3 635	1 248	-	8 259	5 934
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern <sup>1)</sup>								
Vertriebene	10 770	352	38 315	40 398	17 622	3 112	59 476	55 748
Zugewanderte	637	20	2 193	2 378	1 132	218	3 750	3 430
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	648	29	2 199	2 426	669	90	2 278	2 191
Zurückgeführte Evakuierte	23	1	88	76	77	11	261	249
Sonstige	5 186	129	18 683	20 170	18 667	2 382	64 116	64 781
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>17 264</b>	<b>531</b>	<b>61 478</b>	<b>65 448</b>	<b>38 167</b>	<b>5 813</b>	<b>129 881</b>	<b>126 399</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	531	-	3 509	2 382	884	-	5 884	4 118
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern								
Vertriebene	4 815	233	16 256	18 235	5 173	1 265	17 408	18 245
Zugewanderte	1 094	97	3 563	4 214	1 319	1 114	5 152	5 238
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 173	120	3 743	4 458	1 158	264	3 775	4 084
Zurückgeführte Evakuierte	394	37	1 344	1 446	180	45	595	620
Sonstige	3 145	154	10 869	12 106	9 696	3 735	34 625	37 314
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>10 621</b>	<b>641</b>	<b>35 775</b>	<b>40 459</b>	<b>17 526</b>	<b>6 423</b>	<b>61 555</b>	<b>65 501</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	293	-	1 902	1 253	364	-	2 375	1 816

1) Geschätzte Ergebnisse für Landkreis Grafschaft Hoya (Niedersachsen) für das gesamte Jahr.

noch: 1. Die Wohnraumvergaben  
im Bundesgebiet nach Ländern und Gemeindegrößenklassen  
sowie in Berlin (West) im Jahre 1956

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		
<u>B r e m e n</u> 2)								
Vertriebene	2 460	62	8 339	9 196	1 019	42	3 115	3 429
Zugewanderte	439	2	1 485	1 605	204	14	660	696
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 476	129	8 019	9 240	990	95	3 188	3 594
Zurückgeführte Evakuierte	309	10	1 154	1 173	46	9	139	173
Sonstige	4 617	157	15 688	17 157	4 432	287	14 191	16 356
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>10 301</b>	<b>360</b>	<b>34 685</b>	<b>38 371</b>	<b>6 691</b>	<b>447</b>	<b>21 293</b>	<b>24 248</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	380	-	2 475	1 650	139	-	891	706
<u>N o r d r h e i n - W e s t f a l e n</u>								
zusammen 3)								
Vertriebene	24 930	567	92 399	84 999	15 577	1 445	48 902	44 347
Zugewanderte	6 546	139	24 346	20 314	3 256	321	10 849	9 162
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	21 745	1 306	73 203	71 706	10 950	1 084	34 170	31 256
Zurückgeführte Evakuierte	3 290	149	11 059	9 939	489	61	1 538	1 514
Sonstige	45 674	1 036	147 654	145 087	77 436	7 026	243 147	215 829
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>100 185</b>	<b>3 197</b>	<b>348 661</b>	<b>332 045</b>	<b>107 708</b>	<b>9 937</b>	<b>338 606</b>	<b>302 088</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	9 554	-	53 783	36 773	2 254	-	12 750	7 738
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern 4)								
Vertriebene	12 081	373	42 947	41 437	10 114	940	31 151	28 404
Zugewanderte	2 108	44	7 674	6 846	2 106	193	6 809	5 707
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	4 825	216	16 405	16 930	3 001	295	9 332	9 037
Zurückgeführte Evakuierte	256	29	816	789	102	13	315	317
Sonstige	15 753	234	52 890	53 856	27 467	1 885	84 007	77 094
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>35 023</b>	<b>896</b>	<b>120 732</b>	<b>119 858</b>	<b>42 790</b>	<b>3 326</b>	<b>131 614</b>	<b>120 559</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	4 255	-	23 283	16 721	1 017	-	5 461	3 546
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern 4)								
Vertriebene	12 849	194	49 452	43 562	5 463	505	17 751	15 943
Zugewanderte	4 438	95	16 672	13 468	1 150	128	4 040	3 455
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	16 920	1 090	56 798	54 776	7 949	789	24 838	22 199
Zurückgeführte Evakuierte	3 034	120	10 243	9 150	387	48	1 223	1 197
Sonstige	27 921	802	94 764	91 231	49 969	5 141	159 140	138 735
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>65 162</b>	<b>2 301</b>	<b>227 929</b>	<b>212 187</b>	<b>64 918</b>	<b>6 611</b>	<b>206 992</b>	<b>181 529</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	5 299	-	30 500	20 052	1 237	-	7 289	4 192
<u>H e s s e n</u>								
zusammen								
Vertriebene	9 520	384	33 822	34 856	8 260	1 078	26 584	26 034
Zugewanderte	818	29	2 940	3 015	1 291	324	4 253	4 078
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 738	154	9 223	10 231	2 430	354	7 902	8 746
Zurückgeführte Evakuierte	353	10	1 177	1 220	212	26	654	713
Sonstige	8 023	328	27 419	29 644	17 512	2 674	57 783	60 625
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>21 452</b>	<b>905</b>	<b>74 581</b>	<b>78 966</b>	<b>29 705</b>	<b>4 436</b>	<b>97 176</b>	<b>100 196</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	785	-	5 221	3 650	540	-	3 655	2 398
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern								
Vertriebene	6 347	314	22 732	23 040	5 921	777	19 043	17 825
Zugewanderte	379	21	1 304	1 311	882	223	2 852	2 626
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	725	46	2 513	2 675	785	123	2 508	2 559
Zurückgeführte Evakuierte	61	3	188	201	53	5	158	162
Sonstige	4 327	155	15 113	15 708	9 435	1 058	30 974	30 695
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>11 839</b>	<b>539</b>	<b>41 850</b>	<b>42 935</b>	<b>17 076</b>	<b>2 186</b>	<b>55 535</b>	<b>53 867</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	414	-	2 775	1 956	347	-	2 388	1 465
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern								
Vertriebene	3 173	70	11 090	11 816	2 339	301	7 541	8 209
Zugewanderte	439	8	1 636	1 704	409	101	1 401	1 452
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 013	108	6 710	7 556	1 645	211	5 394	6 187
Zurückgeführte Evakuierte	292	7	989	1 019	159	21	496	551
Sonstige	3 696	173	12 306	13 936	8 077	1 616	26 809	29 930
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>9 613</b>	<b>366</b>	<b>32 731</b>	<b>36 031</b>	<b>12 629</b>	<b>2 250</b>	<b>41 641</b>	<b>46 329</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	371	-	2 446	1 694	193	-	1 267	933

2) Städte Bremen und Bremerhaven.- 3) Geschätzte Ergebnisse für Reg.-Bez. Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen) für das 2. Vierteljahr.-  
4) Geschätzte Ergebnisse.

noch: 1. Die Wohnraumvergaben  
im Bundesgebiet nach Ländern und Gemeindegrößenklassen  
sowie in Berlin (West) im Jahre 1956

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		
<u>Rheinland-Pfalz</u>								
zusammen								
Vertriebene	2 518	107	8 964	8 830	3 125	281	10 819	9 917
Zugewanderte	679	20	2 378	2 161	2 106	265	7 147	5 465
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 079	144	6 839	7 736	1 768	218	5 946	6 366
Zurückgeführte Evakuierte	399	27	1 435	1 438	243	31	847	864
Sonstige	5 403	223	18 504	19 764	14 827	1 397	49 515	50 316
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>11 078</b>	<b>521</b>	<b>38 120</b>	<b>39 929</b>	<b>22 069</b>	<b>2 192</b>	<b>74 274</b>	<b>72 928</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	448	-	3 004	1 871	778	-	5 141	3 152
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern								
Vertriebene	1 480	73	5 383	5 096	2 414	234	8 433	7 409
Zugewanderte	462	17	1 628	1 407	1 954	254	6 621	4 967
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	461	30	1 576	1 812	550	71	1 908	2 042
Zurückgeführte Evakuierte	35	2	133	130	35	7	129	126
Sonstige	3 352	131	11 598	12 276	10 226	932	34 258	34 169
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>5 790</b>	<b>253</b>	<b>20 318</b>	<b>20 721</b>	<b>15 179</b>	<b>1 498</b>	<b>51 329</b>	<b>48 713</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	256	-	1 725	1 101	555	-	3 662	2 210
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern								
Vertriebene	1 038	34	3 581	3 734	711	47	2 386	2 508
Zugewanderte	217	3	750	754	152	11	526	498
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 618	114	5 263	5 924	1 218	147	4 038	4 324
Zurückgeführte Evakuierte	364	25	1 302	1 308	208	24	718	738
Sonstige	2 051	92	6 906	7 488	4 601	465	15 277	16 147
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>5 288</b>	<b>268</b>	<b>17 802</b>	<b>19 208</b>	<b>6 890</b>	<b>694</b>	<b>22 945</b>	<b>24 215</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	192	-	1 279	770	223	-	1 479	942
<u>Baden-Württemberg</u>								
zusammen								
Vertriebene	14 527	385	53 291	53 606	15 511	1 146	51 310	51 205
Zugewanderte	2 585	49	9 422	9 031	2 276	119	7 491	7 183
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 183	254	7 410	8 331	1 998	295	6 582	7 596
Zurückgeführte Evakuierte	474	41	1 708	1 716	222	37	753	853
Sonstige	17 273	768	59 363	66 608	37 559	2 754	123 124	138 826
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>37 042</b>	<b>1 497</b>	<b>131 194</b>	<b>139 292</b>	<b>57 566</b>	<b>4 351</b>	<b>189 260</b>	<b>205 663</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	1 489	-	10 054	6 669	1 397	-	9 416	6 134
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern								
Vertriebene	10 957	270	40 171	40 410	12 512	945	41 597	41 046
Zugewanderte	1 505	29	5 460	5 370	1 788	90	5 913	5 605
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	550	33	1 878	2 141	538	97	1 781	2 088
Zurückgeführte Evakuierte	79	9	259	287	99	19	315	375
Sonstige	11 305	352	39 037	44 189	22 562	1 679	72 580	82 292
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>24 396</b>	<b>693</b>	<b>86 805</b>	<b>92 397</b>	<b>37 299</b>	<b>2 830</b>	<b>122 184</b>	<b>131 404</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	1 078	-	7 258	4 973	985	-	6 613	4 197
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern								
Vertriebene	3 570	115	13 120	13 196	2 999	201	9 713	10 159
Zugewanderte	1 080	20	3 962	3 661	488	29	1 578	1 580
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 633	221	5 532	6 190	1 460	198	4 801	5 508
Zurückgeführte Evakuierte	395	32	1 449	1 429	123	18	440	478
Sonstige	5 968	416	20 326	22 419	15 197	1 075	50 544	56 534
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>12 646</b>	<b>804</b>	<b>44 389</b>	<b>46 895</b>	<b>20 267</b>	<b>1 521</b>	<b>67 076</b>	<b>74 259</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	411	-	2 796	1 696	412	-	2 803	1 937

**noch: 1. Die Wohnraumvergaben  
im Bundesgebiet nach Ländern und Gemeindegrößenklassen  
sowie in Berlin (West) im Jahre 1956**

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		
<u>B a y e r n</u>								
zusammen								
Vertriebene	15 429	658	54 693	52 352	21 149	2 910	68 679	62 892
Zugewanderte	454	5	1 542	1 545	630	105	2 035	1 938
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	3 602	470	11 553	12 284	2 310	360	7 248	8 290
Zurückgeführte Evakuierte	771	87	2 678	2 428	283	32	917	988
Sonstige	14 179	728	48 539	48 103	43 308	4 969	144 618	154 906
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>34 435</b>	<b>1 948</b>	<b>119 005</b>	<b>116 712</b>	<b>67 680</b>	<b>8 376</b>	<b>223 497</b>	<b>229 014</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	1 541	-	9 938	6 491	1 749	-	11 332	7 573
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern								
Vertriebene	10 488	384	37 962	35 902	17 873	2 663	58 661	52 185
Zugewanderte	321	4	1 101	1 073	468	92	1 526	1 422
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	353	8	1 282	1 246	437	79	1 483	1 499
Zurückgeführte Evakuierte	16	-	50	53	29	3	89	93
Sonstige	6 189	169	21 917	21 913	24 468	3 199	83 412	85 123
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>17 367</b>	<b>565</b>	<b>62 312</b>	<b>60 187</b>	<b>43 275</b>	<b>6 036</b>	<b>145 171</b>	<b>140 322</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	1 090	-	7 039	4 574	1 434	-	9 336	6 102
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern								
Vertriebene	4 941	274	16 731	16 450	3 276	247	10 018	10 707
Zugewanderte	133	1	441	472	162	13	509	516
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	3 249	462	10 271	11 038	1 873	281	5 765	6 791
Zurückgeführte Evakuierte	755	87	2 628	2 375	254	29	828	895
Sonstige	7 990	559	26 622	26 190	18 840	1 770	61 206	69 783
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>17 068</b>	<b>1 383</b>	<b>56 693</b>	<b>56 525</b>	<b>24 405</b>	<b>2 340</b>	<b>78 326</b>	<b>88 692</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	451	-	2 899	1 917	315	-	1 996	1 471
<u>B u n d e s g e b i e t</u>								
zusammen <sup>5)</sup>								
Vertriebene	95 087	3 326	340 167	340 167	97 170	12 457	317 787	303 603
Zugewanderte	14 091	375	50 846	47 376	12 830	2 560	43 364	39 282
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	42 701	2 946	141 926	148 732	25 071	3 092	79 932	82 018
Zurückgeführte Evakuierte	7 709	484	26 315	25 464	2 015	286	6 535	6 912
Sonstige	113 613	3 988	385 174	404 652	239 664	27 152	784 654	796 891
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>273 201</b>	<b>11 119</b>	<b>944 428</b>	<b>966 391</b>	<b>376 750</b>	<b>45 547</b>	<b>1 232 272</b>	<b>1 228 706</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	15 961	-	95 980	64 962	8 538	-	54 269	35 516
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern <sup>6)</sup>								
Vertriebene	56 703	2 177	203 070	203 502	71 865	9 509	236 078	219 864
Zugewanderte	5 566	143	19 882	19 007	8 573	1 126	28 307	24 566
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	7 936	409	27 075	28 770	6 307	815	20 428	20 557
Zurückgeführte Evakuierte	655	75	2 104	2 267	422	63	1 360	1 415
Sonstige	47 473	1 262	164 050	173 518	117 648	11 826	386 595	391 730
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>118 333</b>	<b>4 066</b>	<b>416 181</b>	<b>427 064</b>	<b>204 815</b>	<b>23 339</b>	<b>672 768</b>	<b>658 132</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	7 794	-	46 712	32 478	5 446	-	34 829	22 616
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern <sup>6)</sup>								
Vertriebene	38 384	1 149	137 097	136 665	25 305	2 948	81 709	83 739
Zugewanderte	8 525	232	30 964	28 369	4 257	1 434	15 057	14 716
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	34 765	2 537	114 851	119 962	18 764	2 277	59 504	61 461
Zurückgeführte Evakuierte	7 054	409	24 211	23 197	1 593	223	5 175	5 497
Sonstige	66 140	2 726	221 124	231 134	122 016	15 326	398 059	405 161
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>154 868</b>	<b>7 053</b>	<b>528 247</b>	<b>539 327</b>	<b>171 935</b>	<b>22 208</b>	<b>559 504</b>	<b>570 574</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	8 167	-	49 268	32 484	3 092	-	19 440	12 900
<u>B e r l i n ( W e s t )</u>								
Vertriebene	953	121	2 788	3 387	364	59	1 174	1 311
Zugewanderte	602	81	1 840	2 080	683	108	2 188	2 340
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 143	499	6 335	8 023	455	216	1 539	1 915
Zurückgeführte Evakuierte	137	31	429	481	46	10	148	177
Sonstige	1 637	343	5 211	6 290	4 090	863	13 001	14 813
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>5 472</b>	<b>1 075</b>	<b>16 603</b>	<b>20 261</b>	<b>5 638</b>	<b>1 256</b>	<b>18 050</b>	<b>20 556</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	39	-	254	160	84	-	563	395

5) Einschl. geschätzte Ergebnisse für Landkreis Grafschaft Hoya (Niedersachsen) für das gesamte Jahr und Reg.-Bez. Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen) für das 2. Vierteljahr.-6) Einschl. geschätzte Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen.

**2. Die Wohnraumvergaben  
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern  
des Bundesgebietes im Jahre 1956**

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		
<u>Schleswig-Holstein</u>								
<u>Kiel</u>								
Vertriebene	1 371	94	4 522	4 791	439	26	1 395	1 379
Zugewanderte	119	1	368	418	33	2	108	114
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	917	191	2 958	3 417	438	99	1 391	1 513
Zurückgeführte Evakuierte	78	2	267	255	21	3	59	74
Sonstige	524	50	1 735	1 967	1 591	88	4 911	4 800
<b>Insgesamt</b>	<b>3 009</b>	<b>338</b>	<b>9 850</b>	<b>10 848</b>	<b>2 522</b>	<b>218</b>	<b>7 864</b>	<b>7 880</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	81	-	530	340	54	-	339	231
<u>Lübeck</u>								
Vertriebene	1 010	17	3 411	3 810	2 152	178	6 792	6 936
Zugewanderte	125	2	413	485	28	-	88	75
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	37	3	127	162	19	1	54	50
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	7	8	-	-	-	-
Sonstige	197	10	675	887	1 088	274	3 612	3 640
<b>Insgesamt</b>	<b>1 371</b>	<b>32</b>	<b>4 633</b>	<b>5 352</b>	<b>3 287</b>	<b>453</b>	<b>10 546</b>	<b>10 701</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	19	-	122	105	22	-	142	94
<u>Hamburg</u>								
Vertriebene	2 393	18	7 951	8 808	982	58	3 196	3 494
Zugewanderte	397	1	1 526	1 406	289	21	918	996
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	4 662	95	15 205	16 932	1 907	174	5 904	6 792
Zurückgeführte Evakuierte	1 426	88	4 811	5 009	215	26	677	771
Sonstige	9 602	282	29 771	36 027	7 392	762	24 036	27 805
<b>Insgesamt</b>	<b>18 480</b>	<b>484</b>	<b>59 264</b>	<b>68 182</b>	<b>10 785</b>	<b>1 041</b>	<b>34 731</b>	<b>39 858</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	622	-	4 001	2 801	87	-	551	375
<u>Niedersachsen</u>								
<u>Braunschweig</u>								
Vertriebene	642	31	2 094	2 322	629	199	2 115	1 776
Zugewanderte	307	17	981	1 135	418	599	1 894	1 694
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	260	33	835	977	271	69	875	750
Zurückgeführte Evakuierte	96	4	380	369	12	3	36	36
Sonstige	158	19	444	547	1 565	1 720	6 434	5 880
<b>Insgesamt</b>	<b>1 443</b>	<b>104</b>	<b>4 734</b>	<b>5 350</b>	<b>2 895</b>	<b>2 590</b>	<b>11 354</b>	<b>10 136</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	37	-	309	189	40	-	261	174
<u>Hannover</u>								
Vertriebene	1 491	139	4 814	5 741	1 757	885	6 219	6 947
Zugewanderte	620	78	1 994	2 443	715	507	2 658	2 889
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	343	58	1 039	1 321	555	170	1 801	2 079
Zurückgeführte Evakuierte	146	28	487	582	144	40	479	502
Sonstige	992	96	3 351	3 836	2 170	1 493	8 300	8 983
<b>Insgesamt</b>	<b>3 592</b>	<b>399</b>	<b>11 685</b>	<b>13 923</b>	<b>5 341</b>	<b>3 095</b>	<b>19 457</b>	<b>21 400</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	116	-	747	532	157	-	997	863
<u>Oldenburg i. Oldb.</u>								
Vertriebene	346	11	1 280	1 352	533	48	1 701	1 816
Zugewanderte	7	-	22	26	28	1	84	87
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	37	3	130	166	6	-	24	25
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	249	10	914	1 043	1 292	153	4 428	5 494
<b>Insgesamt</b>	<b>639</b>	<b>24</b>	<b>2 346</b>	<b>2 587</b>	<b>1 859</b>	<b>202</b>	<b>6 237</b>	<b>7 422</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	22	-	166	100	42	-	290	216
<u>Osnabrück</u>								
Vertriebene	352	13	1 260	1 201	182	14	546	563
Zugewanderte	36	1	126	124	23	2	73	71
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	118	11	353	411	35	5	110	116
Zurückgeführte Evakuierte	55	1	173	165	14	2	42	46
Sonstige	322	5	1 133	1 151	1 059	102	3 341	3 751
<b>Insgesamt</b>	<b>883</b>	<b>31</b>	<b>3 045</b>	<b>3 052</b>	<b>1 313</b>	<b>125</b>	<b>4 112</b>	<b>4 547</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	33	-	220	135	24	-	158	127

noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern  
des Bundesgebietes im Jahre 1956

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		
<u>Bremen</u>								
Bremen								
Vertriebene	2 045	40	6 883	7 672	912	35	2 778	3 051
Zugewanderte	384	2	1 285	1 404	187	13	602	627
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 107	89	6 885	7 911	879	71	2 831	3 161
Zurückgeführte Evakuierte	237	4	873	899	35	7	99	131
Sonstige	2 915	95	9 721	10 891	3 000	164	9 424	10 578
<b>Insgesamt</b>	<b>7 688</b>	<b>230</b>	<b>25 647</b>	<b>28 777</b>	<b>5 013</b>	<b>290</b>	<b>15 734</b>	<b>17 548</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	276	-	1 804	1 211	93	-	594	461
<u>Bremerhaven</u>								
Vertriebene	415	22	1 456	1 524	107	7	337	378
Zugewanderte	55	-	200	201	17	1	58	69
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	369	40	1 134	1 329	111	24	357	433
Zurückgeführte Evakuierte	72	6	281	274	11	2	40	42
Sonstige	1 702	62	5 967	6 266	1 432	123	4 767	5 778
<b>Insgesamt</b>	<b>2 613</b>	<b>130</b>	<b>9 038</b>	<b>9 594</b>	<b>1 678</b>	<b>157</b>	<b>5 559</b>	<b>6 700</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	104	-	671	439	46	-	297	245
<u>Nordrhein-Westfalen +)</u>								
<u>Hessen</u>								
Darmstadt								
Vertriebene	325	8	1 113	1 214	332	33	1 060	1 086
Zugewanderte	13	-	57	55	3	-	8	10
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	278	14	921	1 030	279	30	929	1 031
Zurückgeführte Evakuierte	73	5	218	255	18	1	59	62
Sonstige	369	13	1 222	1 424	993	92	2 957	3 266
<b>Insgesamt</b>	<b>1 058</b>	<b>40</b>	<b>3 531</b>	<b>3 978</b>	<b>1 625</b>	<b>156</b>	<b>5 013</b>	<b>5 455</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	29	-	214	137	29	-	186	131
Frankfurt								
Vertriebene	1 602	31	5 672	6 020	979	136	3 141	3 483
Zugewanderte	234	4	869	914	87	19	312	322
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 068	56	3 545	3 992	642	84	2 120	2 454
Zurückgeführte Evakuierte	4	-	10	15	42	4	131	149
Sonstige	1 839	72	6 199	6 949	3 188	1 010	11 081	13 021
<b>Insgesamt</b>	<b>4 747</b>	<b>163</b>	<b>16 295</b>	<b>17 890</b>	<b>4 938</b>	<b>1 253</b>	<b>16 785</b>	<b>19 429</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	214	-	1 407	1 005	54	-	359	284
Kassel								
Vertriebene	311	2	1 147	1 176	234	60	911	1 000
Zugewanderte	42	1	171	188	119	44	474	515
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	292	10	1 005	1 100	463	66	1 516	1 767
Zurückgeführte Evakuierte	180	1	639	622	73	12	223	247
Sonstige	259	7	866	1 019	951	135	3 294	3 573
<b>Insgesamt</b>	<b>1 084</b>	<b>21</b>	<b>3 828</b>	<b>4 105</b>	<b>1 840</b>	<b>317</b>	<b>6 418</b>	<b>7 102</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	59	-	383	266	62	-	409	302
Offenbach								
Vertriebene	116	-	412	419	90	2	283	281
Zugewanderte	41	-	156	155	34	1	103	104
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	54	1	184	200	41	3	135	135
Zurückgeführte Evakuierte	11	1	41	39	5	1	17	19
Sonstige	268	14	912	957	774	59	2 513	2 626
<b>Insgesamt</b>	<b>490</b>	<b>16</b>	<b>1 705</b>	<b>1 770</b>	<b>944</b>	<b>66</b>	<b>3 051</b>	<b>3 165</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	20	-	128	85	17	-	111	77
Wiesbaden								
Vertriebene	526	27	1 689	1 907	526	58	1 570	1 753
Zugewanderte	75	3	260	280	122	36	366	352
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	172	17	560	667	106	22	323	389
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	5	7	8	1	29	32
Sonstige	800	60	2 541	2 981	1 767	292	5 641	5 889
<b>Insgesamt</b>	<b>1 575</b>	<b>107</b>	<b>5 055</b>	<b>5 842</b>	<b>2 529</b>	<b>409</b>	<b>7 929</b>	<b>8 415</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	23	-	144	97	18	-	120	78

+) Für die Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern liegen keine Angaben vor.

noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern  
des Bundesgebietes im Jahre 1956

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		
<u>Rheinland-Pfalz</u>								
<u>Ludwigshafen</u>								
Vertriebene	178	3	610	617	42	5	157	164
Zugewanderte	55	1	172	182	3	-	11	13
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	412	25	1 259	1 360	147	14	471	404
Zurückgeführte Evakuierte	71	16	249	253	42	6	150	136
Sonstige	574	22	1 960	1 775	424	45	1 354	1 213
<b>Insgesamt</b>	<b>1 290</b>	<b>67</b>	<b>4 250</b>	<b>4 187</b>	<b>658</b>	<b>70</b>	<b>2 143</b>	<b>1 930</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	50	-	334	185	18	-	121	68
<u>Mainz</u>								
Vertriebene	223	11	760	830	76	6	253	283
Zugewanderte	21	-	67	74	14	-	47	50
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	273	30	825	1 029	183	13	606	654
Zurückgeführte Evakuierte	138	3	467	507	66	8	226	250
Sonstige	142	7	451	547	674	35	2 201	2 486
<b>Insgesamt</b>	<b>797</b>	<b>51</b>	<b>2 570</b>	<b>2 987</b>	<b>1 013</b>	<b>62</b>	<b>3 333</b>	<b>3 723</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	5	-	37	23	16	-	117	70
<u>Baden-Württemberg</u>								
<u>Freiburg</u>								
Vertriebene	215	16	709	817	142	12	462	528
Zugewanderte	56	2	180	182	30	-	100	107
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	184	40	619	786	91	21	330	392
Zurückgeführte Evakuierte	3	2	15	17	-	-	-	-
Sonstige	489	34	1 620	1 891	1 137	82	3 747	4 653
<b>Insgesamt</b>	<b>947</b>	<b>94</b>	<b>3 143</b>	<b>3 693</b>	<b>1 400</b>	<b>115</b>	<b>4 639</b>	<b>5 680</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	40	-	253	169	63	-	427	336
<u>Heidelberg</u>								
Vertriebene	172	2	613	623	457	9	1 502	1 507
Zugewanderte	43	-	123	113	63	1	205	212
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	8	-	23	25	40	1	134	152
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	15	1	51	59
Sonstige	249	3	874	921	1 604	44	5 824	6 254
<b>Insgesamt</b>	<b>472</b>	<b>5</b>	<b>1 633</b>	<b>1 682</b>	<b>2 179</b>	<b>56</b>	<b>7 716</b>	<b>8 184</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	20	-	137	89	98	-	656	491
<u>Karlsruhe</u>								
Vertriebene	483	10	1 715	1 709	435	55	1 437	1 556
Zugewanderte	91	3	292	305	50	3	165	179
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	145	9	486	526	133	17	447	526
Zurückgeführte Evakuierte	11	2	47	44	5	-	14	16
Sonstige	818	42	2 915	3 014	2 003	239	6 596	7 709
<b>Insgesamt</b>	<b>1 548</b>	<b>66</b>	<b>5 455</b>	<b>5 598</b>	<b>2 626</b>	<b>314</b>	<b>8 659</b>	<b>9 986</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	96	-	629	363	76	-	502	315
<u>Mannheim</u>								
Vertriebene	179	2	635	548	60	4	182	182
Zugewanderte	135	1	522	448	8	-	31	23
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	233	17	730	734	206	13	640	654
Zurückgeführte Evakuierte	50	8	190	176	13	1	43	46
Sonstige	1 107	68	3 502	3 579	2 479	138	8 057	7 890
<b>Insgesamt</b>	<b>1 704</b>	<b>96</b>	<b>5 579</b>	<b>5 485</b>	<b>2 766</b>	<b>156</b>	<b>8 953</b>	<b>8 795</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	15	-	122	57	14	-	112	57
<u>Stuttgart</u>								
Vertriebene	1 216	42	4 631	4 565	752	80	2 469	2 566
Zugewanderte	122	10	456	451	104	23	348	324
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	301	39	1 043	1 158	504	71	1 643	1 922
Zurückgeführte Evakuierte	130	6	519	499	65	12	246	263
Sonstige	1 804	172	6 191	7 044	4 883	342	16 283	18 308
<b>Insgesamt</b>	<b>3 573</b>	<b>269</b>	<b>12 840</b>	<b>13 717</b>	<b>6 308</b>	<b>528</b>	<b>20 989</b>	<b>23 383</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	40	-	275	174	69	-	485	334

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern  
des Bundesgebietes im Jahre 1956**

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		
<u>B a y e r n</u>								
A u g s b u r g								
Vertriebene	627	18	2 135	2 165	381	11	1 139	1 228
Zugewanderte	1	-	5	4	11	-	41	39
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	147	9	489	542	151	20	457	511
Zurückgeführte Evakuierte	76	3	294	260	28	-	82	86
Sonstige	681	70	2 325	2 488	1 979	135	6 216	6 944
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 532</b>	<b>100</b>	<b>5 248</b>	<b>5 459</b>	<b>2 550</b>	<b>166</b>	<b>7 935</b>	<b>8 808</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	50	-	348	244	33	-	216	151
F ü r t h								
Vertriebene	152	8	481	562	285	12	880	978
Zugewanderte	11	-	34	39	18	2	62	67
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	17	1	53	64	46	3	147	166
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	1	-	4	4
Sonstige	174	12	524	655	647	42	1 904	2 346
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>354</b>	<b>21</b>	<b>1 092</b>	<b>1 320</b>	<b>997</b>	<b>59</b>	<b>2 997</b>	<b>3 561</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	-	-	-	-	2	-	15	9
M ü n c h e n								
Vertriebene	1 939	167	6 593	5 646	973	30	2 851	2 840
Zugewanderte	38	-	127	119	55	-	152	147
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	973	196	3 087	2 764	675	109	1 965	2 287
Zurückgeführte Evakuierte	424	59	1 429	1 214	85	7	269	299
Sonstige	3 726	294	12 388	10 309	7 691	169	25 919	29 119
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>7 100</b>	<b>716</b>	<b>23 624</b>	<b>20 052</b>	<b>9 479</b>	<b>315</b>	<b>31 156</b>	<b>34 692</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	75	-	497	315	4	-	25	15
N ü r n b e r g								
Vertriebene	892	29	2 915	3 221	445	20	1 381	1 575
Zugewanderte	50	1	162	188	59	2	183	189
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 368	194	4 190	5 042	510	79	1 599	2 033
Zurückgeführte Evakuierte	62	12	224	236	41	4	124	163
Sonstige	996	49	3 187	3 723	2 753	374	8 377	10 515
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>3 368</b>	<b>285</b>	<b>10 678</b>	<b>12 410</b>	<b>3 808</b>	<b>479</b>	<b>11 664</b>	<b>14 475</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	66	-	415	304	23	-	148	114
R e g e n s b u r g								
Vertriebene	189	13	639	666	220	81	704	727
Zugewanderte	3	-	8	10	6	7	26	24
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	7	1	20	23	10	1	28	34
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	7	7	9	2	34	33
Sonstige	339	26	1 118	1 216	1 375	519	4 644	4 830
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>540</b>	<b>40</b>	<b>1 789</b>	<b>1 922</b>	<b>1 620</b>	<b>610</b>	<b>5 436</b>	<b>5 648</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	35	-	208	119	66	-	444	307
W ü r z b u r g								
Vertriebene	344	17	1 154	1 168	176	18	574	575
Zugewanderte	3	-	9	12	2	-	9	11
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	582	56	1 940	2 043	262	45	893	926
Zurückgeführte Evakuierte	180	12	634	618	87	15	280	268
Sonstige	698	69	2 294	2 566	1 007	135	3 377	3 830
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 807</b>	<b>154</b>	<b>6 031</b>	<b>6 407</b>	<b>1 534</b>	<b>213</b>	<b>5 133</b>	<b>5 610</b>
darunter:								
Kinderreiche Familien	44	-	286	169	29	-	178	117